

„Wer nun mich bekennt vor den Menschen.....“ Konfirmation 2026 in Völklingen

Am 26. April 2026, kurz vor zehn Uhr, betraten drei Mädchen, Félicie, Lehnja und Nina, sowie zwei Jungen, William und Marlin, alle festlich gekleidet, das Kirchenschiff zu den Klängen des Liedes „Meine Hoffnung und meine Freude“ (Jugendliederbuch Nr. 70). Nach Monaten des Unterrichts sollten sie heute den Segen Gottes zu ihrer Konfirmation empfangen und ihr Gelübde ablegen. Bischof Pascal Strobel leitete diesen besonderen Gottesdienst, zu dem die Konfirmanden aus Dillingen und Völklingen ihre Eltern sowie viele Gäste eingeladen hatten. Der Völklinger Gemeindechor, verstärkt durch Sänger aus Dillingen, gaben mit ihren musikalischen Vorträgen dem Sonntag ein festliches Gepräge.

Bischof Strobel legte der Predigt das Bibelwort aus Matthäus 10,32 zugrunde: „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“

Der Bischof begrüßte zu Anfang die Konfirmanden namentlich und sagte: „Das ist EUER Moment mit EUREM Gott!“ Er wies auf die Verantwortung hin, die die Eltern schon bei der Taufe übernommen hätten, und die sie jetzt selbst übernehmen wollten aus eigener Entscheidung.

Der Wert des Menschen

Bezugnehmend auf das vorgelesene Bibelwort sprach der Bischof davon, dass die Menschen Gott als den allmächtigen Schöpfer gekannt hätten. Als Jesus dann zu den Menschen gekommen sei, habe er klarstellen müssen, dass die Liebe Gottes alle Menschen umfasse - auch die, die nicht nach Gottes Geboten gelebt hätten. Durch sein Wirken sei deutlich geworden, dass er nicht gekommen sei, die Sünder zu bestrafen, sondern sie zu erretten. Der Bischof wies auf Noah, die Sintflut und die Arche hin, wo alle die Möglichkeit gehabt hätten, errettet zu werden. „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde!“ so der Bischof. Jesus Christus zeige, dass jeder Mensch bei ihm denselben Wert habe.

Abschließend zitierte Bischof Strobel einen Begriff, den der Stammapostel für diesen Konfirmationsgottesdienst verwendet habe: „Euer Konfirmationsbekenntnis soll ein Liebesbekenntnis sein für unseren Herrn Jesus Christus!“

Gemeinschaft macht's leicht

In seiner Co-Predigt wies der Vorsteher der Gemeinde Völklingen/Warndt, Evangelist Stephan Petri, auf den Wert der Gemeinschaft hin und wie diese Gemeinschaft es leichter mache, miteinander das zu leben, was man im Konfirmationsbekenntnis versprochen habe. Er rief die Gemeinde auf, die Jugendlichen zu unterstützen, auch wenn einmal ein Fehler passiere.

Auf Gott einlassen

In einem weiteren Predigtbeitrag rief Priester Joachim Hauser, der Vorsteher der Gemeinde Dillingen, die Konfirmanden dazu auf, sich auf Gott einzulassen. „Ihr werdet tolle Erfahrungen machen!“ so der Priester weiter. Er sprach von der „Glaubensfreiheit“, aber Freiheit sei auch Verantwortung.

Nach der Sündenvergebung traten die jungen Christen vor den Altar, um ihr Konfirmations-gelübde vor der Gemeinde abzulegen und den Segen Gottes zu empfangen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles wurde der Konfirmationsgottesdienst mit einem Liedvortrag beendet.

Nach dem Gottesdienst wurden die bisherigen Konfirmanden-Lehrer Christine Duchene und Priester Dieter Fuhrmann aus ihrer Beauftragung verabschiedet und Diana Seiler und Diakon Holger Hechler als ihre Nachfolger beauftragt.
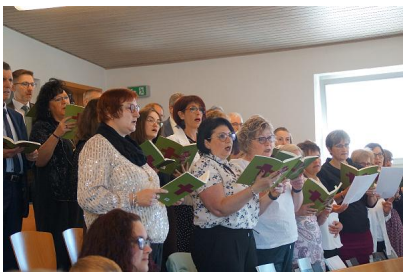
29. April 2026

Text: Klaus Klein

Fotos: Lars Hedrich










236
314
46

